

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 9. December 1895.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Petitzeile 20 Hg. ...

Annahmefrist für Anzeigen: ...

Bei den Filialen und Anzeigenstellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von C. Voigt in Leipzig.

89. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In den Hauptstädten oder bei den Buchhändlern ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 7 Uhr.

Redaction und Expedition: ...

Filialen: ...

Nr. 599.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Wahl von Kirchenvorstehern für die Nicolaigemeinde.

In Gemäßheit §. 17 der Kirchenverfassung vom 30. März 1868 ...

Zur Lage in der Türkei.

Die Meldungen aus der Türkei drehen sich auch heute noch hauptsächlich um Said Paschas Flucht ...

Politische Tageschau.

Die Verzögerung, welche die Entscheidung in der ...

Die Verzögerung, welche die Entscheidung in der ...

Feuilleton.

Der Kampf ums Dasein.

Hoffentlich ist der Mann nun zu kalten und brennt nicht darauf, sein Geld so schliesslich als möglich auf irgend einem ...

Der Kampf ums Dasein.

Hoffentlich ist der Mann nun zu kalten und brennt nicht darauf, sein Geld so schliesslich als möglich auf irgend einem ...

Der Kampf ums Dasein.

Hoffentlich ist der Mann nun zu kalten und brennt nicht darauf, sein Geld so schliesslich als möglich auf irgend einem ...

Continuation of the 'Der Kampf ums Dasein' story.

Continuation of the 'Der Kampf ums Dasein' story.

Continuation of the 'Der Kampf ums Dasein' story.

Continuation of the 'Der Kampf ums Dasein' story.

politischen Betriebe, aber man verliert die besten Theile seiner Anhänger...

In amerikanischen Blättern wird das über die preussische Controlle der amerikanischen Versicherungen...

Es mag ohne Weiteres angenommen werden, dass Reichthums-Messungen...

Von Herrn Cleveland hätte man jedenfalls erwarten können, dass er sich in das amtliche Material...

Die Komit, die hier angefragt wird, hat wie die entsprechende Stelle in der...

Am Freitag hat bekanntlich ein Handlungsgeselle Leonic von der Galerie der französischen Deputirtenkammer...

1893 stattfand, abseuerte. Dem radikalen Cabinet muß freilich daran gelegen sein...

Deutsches Reich.

Berlin, 8. December. Der süddeutschen Volkspartei ist es vornehmlich gemein, eine völlig neue, dem geschichtlichen...

Die Reichstags-Verhandlungen sind mit der preussischen Delegation...

Berlin, 8. December. Ueber die im Fall Hammerstein bekanntlich eine wichtige Rolle spielenden Papierlieferungen...

Am Freitag hat bekanntlich ein Handlungsgeselle Leonic von der Galerie der französischen Deputirtenkammer...

schaffen. 5 1/2 Jahre lang wurden die Rechnungen zu dem Ende von 40...

Der Kaiser fuhr heute Nachmittag 5 1/2 Uhr zum Reichstange...

Die Reichstags-Verhandlungen sind mit der preussischen Delegation...

Die Reichstags-Verhandlungen sind mit der preussischen Delegation...

Die Reichstags-Verhandlungen sind mit der preussischen Delegation...

Die Reichstags-Verhandlungen sind mit der preussischen Delegation...

Hamburg, 7. December. Der Senat wählte den Bürgermeister Dr. Johann Georg Wrostedt...

Braunschweig, 7. December. Coblenz-Sozialistisches Spiel in Wolfenbüttel...

Berlin, 6. December. In einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung der Reichstags-Verhandlungen...

Berlin, 6. December. Nach mehrwöchiger Dauer ist gestern der Kaufmann...

Wien, 8. December. Der Kaiser nahm gestern die Cerimonie der feierlichen Vereidigung...

Wien, 8. December. Der Kaiser nahm gestern die Cerimonie der feierlichen Vereidigung...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 8. December. Der Kaiser nahm gestern die Cerimonie der feierlichen Vereidigung...

Wien, 8. December. Der Kaiser nahm gestern die Cerimonie der feierlichen Vereidigung...

Wien, 8. December. Der Kaiser nahm gestern die Cerimonie der feierlichen Vereidigung...

„Vielleicht sogar hat Ihr Sohn selber Freunde, von denen er am Ende gar nichts weiß!“ unterbrach Schmidt lebhaft den Obersten.

„Wie meinen Sie das? Meines Sohnes Bekannte und Freunde waren ausschließlich jüngere Herren des Militärs, und da ist nicht zu machen!“

„Wie meinen Sie das? Meines Sohnes Bekannte und Freunde waren ausschließlich jüngere Herren des Militärs, und da ist nicht zu machen!“

„Wie meinen Sie das? Meines Sohnes Bekannte und Freunde waren ausschließlich jüngere Herren des Militärs, und da ist nicht zu machen!“





Königreich Sachsen.

Die vorliegende Kammer enthält an anderer Stelle noch folgende...

Leipzig, 9. December. In Ergänzung unserer Notiz über Herrn Geh. Raths Rath Professor D. Rother...

Das dritte Verzeichniß der bei der Bekräftigung und Petitions-Deputation der Zweiten Kammer eingegangenen...

Ueber Novitäten unseres Schauspiels, die noch für diesen Monat zur Aufführung vorbereitet werden...

Nach dem amtlichen Berichte im Jahrbuche für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen...

Das sächsische Armeecorps wird im nächsten Jahre eine große Veränderung erleiden...

Leipzig, 9. December. Heute Mittag ist im großen Saale des evangelisch-lutherischen Vereinshauses...

Der Leipziger Feuerweh-Verband hält am Mittwoch, den 11. December a. c. im Kaiserhale der Centralhalle...

Seit einigen Tagen ist in den böder gelegenen Theilen unseres engeren Vaterlandes ein nicht unbedeutender Schneefall eingetreten...

Im Monat Januar 1896 finden in Frankenberg, Reichenberg, Riesa, Königshain bei Wittwe...

In den Berichten über das 10. Stiftungsfest des akademischen Sängervereins...

Leipzig, 9. December. In einem Hause der Magdalenenstraße in Reudnitz...

Die beiden Kassen in der Nacht von Sonntag zum Montag ein Eigarregal...

Ein 23jähriger Hühnerjäger aus Göltz, der seinen Meister noch und noch kleinere Wilderträge...

Die beiden Kassen in der Nacht von Sonntag zum Montag ein Eigarregal...

Der Kommer in Barisio Battenberg Herr Otto Reuter...

Leipzig, 9. December. Das winterrliche Wetter, das sich seit einigen Tagen eingestellt hat...

Wittenberg, 8. December. Unser Städtchen ist, wie die letzte Volkszählung...

Wittenberg, 8. December. Nach vorläufiger Zusammenstellung...

Wittenberg, 8. December. In unserer Gemeinde wurden bei der letzten Volkszählung...

Wittenberg, 9. December. Den 11. d. M. wird die von der hiesigen Bau-Anstalt errichtete Bauerschule...

Wittenberg, 8. December. In der Sitzung vom 6. d. M. haben unsere Stadterordneten...

Wittenberg, 7. December. Nach vorläufiger Feststellung des Resultates der Volkszählung...

Wittenberg, 7. December. Unsere Stadt hat nach der Volkszählung am 2. December...

Wittenberg, 8. December. Der Selbstschneider, der längst in einem Gefängnis bei Nischwitz...

Wittenberg, 7. December. Die Arbeiten an der neuen Röhrenbrücke...

Wittenberg, 7. December. Unsere Stadt ist scheinlich beengt durch den am gestrigen Abende erfolgten Tod...

Wittenberg, 7. December. Die Bevölkerungsziffer unserer Stadt...

Wittenberg, 7. December. Heute wird der an der Einsiedler-Station...

Wittenberg, 7. December. Die Bevölkerungsziffer unserer Stadt...

Wittenberg, 7. December. Ueber die Frauenheime...

Wittenberg, 7. December. Ueber die Frauenheime...

2. December sind in Freiberg 29 231 Personen, 14 077 männliche und 15 154 weibliche...

Wittenberg, 7. December. Bei der am 2. December stattgefundenen Volkszählung...

Wittenberg, 8. December. Eine schöne Feier fand am 7. d. M. in Yagau...

Wittenberg, 8. December. Die am 2. d. M. stattgefundene Volkszählung...

Wittenberg, 8. December. Der hiesige Stadtrat hat beschlossen, eine von den Städten...

Wittenberg, 8. December. Das hiesige Postamt II. Classe wird vom 1. April 1896...

Wittenberg, 7. December. Unser Rathhaus wird gegenwärtig in seinem Innern...

Wittenberg, 7. December. Ueber die Frauenheime...

Wittenberg, 7. December. Ueber die Frauenheime...

Wittenberg, 7. December. Ueber die Frauenheime...

Billige Weihnachtsgeschenke. Cravatten, Handschuhe, Wäsche, Unterzeuge, Strumpfwaren, Wollwaren, Capotten, Corsets u. s. w. Total-Ausverkauf. Nur noch kurze Zeit!

Ferd. Diersch, Leipzig, Petersstrasse, Eoko Markt! Wir führen Wissen.

Wilde stammt von dem bekannten Professor Rensch in Dresden. Was verspricht sich von den Heilern eine praktische Wirkung. Die Rollen für die Heilung belaufen sich auf 5600 M., welche Summe von beiden hiesigen Collegien einstimmig bewilligt worden ist. Die Ausführung der Operationen ist der hiesigen Poliklinik unter der Leitung von Prof. Rensch übertragen worden, die sich eines guten Rufes ihrer hiesigen Vorkenntnisse weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus erfreut.

Wien, 7. December. Der Ort Rosenheim bei Wien, welcher nach Vindobona eingepfarrt ist, sollte kürzlich einen Vertreter in den Kirchenvorstand wählen. Da aber kein Wähler an der Wahlurne erschien, konnte natürlich auch kein Vertreter ernannt werden, und so bleibt dies Jahr Rosenheim in kirchlicher Beziehung unvertreten.

Blasewitz, 7. December. Nach einer vorläufigen Zusammenkunft hatte Blasewitz bei der Volkszählung am 2. December 1895 6300 Einwohner, 2597 männlichen und 3703 weiblichen Geschlechts. Davon bekannten sich 5817 zur evangelisch-lutherischen, 349 zur römisch-katholischen, 16 zur griechisch-katholischen, 80 zur reformirten, 21 zur israelitischen Religion, 9 gehören der angelsächsischen Kirche an und 2 sind Indifferenten. Blasewitz hatte 1890: 4928, 1890: 3542, 1871: 1577, 1861: 542, 1852: 336 Einwohner.

Kud der Wägnis, 8. December. Vorgestern unternahm das erste Grenadierregiment von Dresden auf eine größere Marsch- und Feldübung in unsere Gegend. Das Regiment vereinigte sich in Weisdorf und marschirte nach Rühlendroba, wo es von der gesamten Regimentmusik am Bahnhof empfangen und mit klingendem Spiel nach Dresden geführt wurde. Hierbei ergaben sich ein halbes Dutzend erheblicher Vorfälle. Ein schon längere Zeit kriegswundlich gefasster Arbeiter, der 10jährige Schloffer und Ziegeleiermeister am Bahnhof, trat unterwegs mit den Truppen zusammen und ließ sich dabei verleiten, die Officiere und Unterofficiere des Regiments mit unflätigen Worten zu beleidigen. Die Soldaten nahmen den Mann fest und brachten ihn mit nach Rühlendroba, wo er vorläufig an das Dreifüßergewehr abgeliefert wurde. — Vor etwa 14 Tagen ist der Wittig von Götzig bei nach Rühlendroba kommende Personenzug durch die Achtlosigkeit des Besatzungsleiters einer großen Gefahr entgangen. Kurz vor dem Ort Rühlendroba war von freieschwebender Hand eine Steinmauer auf die Schienen gelegt und mit Steinen besetzt worden, so daß eine Entgleisung des die Stelle passirenden Zuges fast unausweichlich war. Der Zugführer bemerkte rechtzeitig das Hindernis und konnte den Zug zum Stehen bringen, wobei die Steinmauer zertrümmert und in Entwürfen zerfallen wurde. Der Führer wurde wenige Tage darauf durch den Gen darmmeister vom Rühlendroba ermittelt, als er im Begriff war, sein Berufsstück an derselben Stelle zu wiederholen. Der Führer ist der 12jährige Berger, ein Schiffschreiber des Arbeiters Fabert aus Rühlendorf. Anfanglich leugnete er die That, er wurde jedoch bald überführt und gestand schließlich zu, daß er sich in der Nähe aufhalten habe, um zu sehen, was sich ereignen würde.

Wien, 8. December. So hätten wir es denn, „denn“ auf mich vor uns, daß Wien von nun an den Schicksal über 150000 beizugehen werden kann. Man verzeihet mir hier laut dem Ergebnis der jüngsten Volkszählung die sich 3254 Haushaltungen mit 8271 männlichen und 1148 weiblichen, zusammen also 15419 Bewohnern, gegenüber einer Einwohnerzahl von 13552 Köpfen im Jahre 1890. — Es ergibt sich also eine Zunahme von rund 17 Proc. — In den Suburbien ist das erwähnte Mehrgewicht noch immer nicht hergestellt, da auch die vorangegangene Stadtvermehrung, sowie im Laufe des letzten Jahres ein heftiger Sturm das ganze Umland beschloß und namentlich in den ersten Frühstunden mit orkanartiger Wucht einsetzte. Die am Freitag Abend beobachteten Schmetter-Exercitien, über welche bereits berichtet wurde, traten im oberen Gebiete der Südbühnen Schweiß, sowie in der Gegend von Börnerdorf, in dem sogenannten „Lichtberg“, mit besonderer Heftigkeit auf. Ein Gleiches gilt auch von dem begleitenden Schneesturm, so daß sich derselbe als Effecte ganz außerordentlicher Art aufmerksamer Naturforschungsbeobachtung ließ.

2. Dresden, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

Dresden, 8. December. Gestern fand die betrübliche Präfatur mit dem von der Dampfmaschine und Maschinenbauanstalt für die Südbühnen-Dampfschiffahrt-Gesellschaft erbauten Localdampfer „Rige“ statt. Derselbe verließ — trotz des orkanartigen Sturmes — zur Abreise nach Friedrichsbad und wurde das Boot von den beherrschenden Organen als für seine Zwecke vollkommen geeignet befunden. Der kleine Radfahrer hat bei einer Breite von 3,4 m, einer Länge von 27 m und wird durch eine Compound-Maschine von 60 Indischen Pferdekraft betrieben. In seiner Bauart weicht derselbe vollständig von dem hiesigen Typus der Schiffe der Südbühnen-Dampfschiffahrt-Gesellschaft ab und ist das hauptsächlichste Merkmal des Bau dieses Dampfes auf die Cajuten gelegt worden, welche ganz in Lackholz ausgeführt und mit goldenen Fenstern versehen sind, so daß die Passagiere während der

Fahrt nach allen Seiten vollkommen freien Ausblick haben. Das Schiff soll vornehmlich im Localdienst Verwendung finden und wird vom Ergaßig dieses Verkehrs die Verwendung einer größeren Anzahl solcher Dampfboote abhängig sein. — Ein alter Veteran, der pensionirte Feldwebel August Daltzer, ist dieser Tage im Alter von 74 Jahren aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene, dessen Pensionirung im Jahre 1880 erfolgte, war 40 Jahre activer Soldat und fand früher beim 15. und 16. Bataillon in Barmen, später beim 2. Grenadier-Regiment in Dresden. — Nach Mitteilung des königlichen Generalcommandos des 12. (königlich sächsischen) Armeecorps ist unter den Vornehmern der 4. Escadron des Garde-Reiter-Regiments die Brustwunde ausgebrochen.

Vom Wetter.

Der in den letzten Tagen auch in unserer Stadt herrschende Sturm hat in verschiedenen Theilen Deutschlands und anderer Länder großen Schaden angerichtet und auch heute noch ist die Gefahr an manchen Orten noch nicht beseitigt. Es liegen folgende neue Nachrichten und Ergänzungen vor:

1. Das Thüringen, 8. December. Fortwährende Unwetter haben von der Freitagnacht an unsere Lande durchnäht. Der Sturm, welcher schon am Donnerstag abend gewaltig losbrach und heute noch fortwährend regt, hat sich namentlich in unserer Gegend auf einen weiten Ort ausgebreitet und brachte insbesondere mit Gewalt unermesslichen Schaden mit sich. Verschiedene Gassen, besonders die Ludwigs-, umfährige Gassen, geräumte Gassen, Gassen und Läden sind fast vollständig zerstört. In der Gasse der Ludwigs-, der hier und da noch ein halbes Dutzend Schaden nicht. Auf dem Ludwigs- und der Ludwigs-Gruppen Hauptstraße Nr. 8. Vermoht liegt ein Baum umgefallen. Ein Arbeiter beim Sturme ist in einem Haus verunglückt. In der Gasse der Ludwigs- und der Ludwigs-Gruppen Hauptstraße Nr. 8. Vermoht liegt ein Baum umgefallen. Ein Arbeiter beim Sturme ist in einem Haus verunglückt. In der Gasse der Ludwigs- und der Ludwigs-Gruppen Hauptstraße Nr. 8. Vermoht liegt ein Baum umgefallen. Ein Arbeiter beim Sturme ist in einem Haus verunglückt.

2. Das Sächsisch-Meißner, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

3. Das Ostpreussische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

4. Das Westpreussische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

5. Das Schlesische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

6. Das Brandenburgische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

7. Das Pommersche, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

8. Das Preussische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

9. Das Rheinische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

10. Das Westfälische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

11. Das Hessische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

12. Das Badische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

13. Das Niederrheinische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

14. Das Mittelrheinische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten zum Gebäude. Das in besorgter Lage erbaute Stadthaus bildet unstrittig eine neue Perle der Residenz. — In die feierliche Uebergabe des Stadthauses schloß sich am 11 Uhr die Eröffnung der Rathhalls in Friedrichsbad an. Hierzu hatten sich außer den bei der ersten Feier anwesenden Herren der königlich preussische Gesandte Graf Dönhoff, des Herren Staatsminister v. Mevius, v. Woytowicz, v. d. Planitz, der Herr Staatsminister a. D. v. Kottwitz, der Herr Stadtkommandant Generalleutnant v. Jaksch, ferner die Präsidenten der beiden Ständekammern, sowie zahlreiche hiesige königliche und hiesige Beamte im geschmückten Hofraume der zweiten Etage des Stadthauses eingefunden. Herr Stadtbaurath Bräuer begründete in seiner Ansprache die Nothwendigkeit der Erbauung des Rathhalls, die in einer Großstadt wegen der Lebensmittelpflege unentbehrlich seien und ganz ausfüßlicher auf die Bestimmungen des Gesetzes ein. Nach Worten des Dankes an die mitwirkenden Baumeister und an alle, die das Werk gefördert haben, übergab derselbe den Schlüssel Herrn Oberbürgermeister Deutler. Dieser betonte die Wichtigkeit der Rathhalls in Bezug auf die billige und gute Versorgung einer Großstadt mit Lebensmitteln. Mit dem Wunsch, daß die Landwirthschaft, Bienenzucht, Jagd und Fischerei in der neuen Rathhalls ein festes Heim für ihre Erzeugnisse finden möge, schloß der Redner seine Ansprache und übergab den Schlüssel dem Decernenten des Stadthauses Herrn Stadtrath Dr. Biedowitz. Nach einer Besichtigung der aufgedeckten Räume unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer nahm die Festversammlung in dem Restaurationsraume ein Frühstück ein. — Vorgestern Abend verließ nach kurzen Krankenlager der Rentner Herr Ernst Louis Sandler, Stadtrath zu Limbad, Mitglied der zweiten Ständekammer, im 57. Lebensjahre.

15. Das Oberrheinische, 8. December. Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in Anwesenheit der Mitglieder beider hiesiger Collegien, der Baumeister, Gewerken, Beamten und Vertreter der Presse in einem Saale der 2. Etage des Stadthauses die feierliche Uebergabe dieses Gebäudes statt. Herr Stadtbaurath Bräuer stellte das Baucorps unter Ueberreichung des Schlüssel an Herrn Oberbürgermeister Deutler in den Saal des Mehrschiffen. Der Herr Oberbürgermeister nahm den Schlüssel unter dem Ausdruck der Freude über die Fertigstellung und das Gelingen des Baues entgegen und legte die Dringlichkeit der Centralisation der hiesigen Behörden klar. Darnach nahm der Baumeister des Stadthauses, Herr Stadtrath Dr. Paul, den Schlüssel entgegen und unter Führung des Herrn Stadtbaurath Bräuer besichtigte alsdann die Erdarbeiten

Die Menzfelder in Berlin.

Berlin, 8. December. Der Kaiser hatte schon am Morgen durch den Oberst v. Schell...

Es wurde dann mit einer Ansprache des Professors Ende des von Professor Röntgen...

Der Präsident der Akademie, Professor Ende, las aus die von der Königlich-Preussischen Akademie...

Bei der heute Abend im Großen Saale stattgefundenen Menzfelder-Fest...

Die Menzfelder-Fest...

Die Menzfelder-Fest...

Die Menzfelder-Fest...

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 9. November. „Das goldene Kreuz“ und „Die Nürnberger Puppe“...

Leipzig, 9. November. „Das goldene Kreuz“ und „Die Nürnberger Puppe“...

Leipzig, 9. November. „Das goldene Kreuz“ und „Die Nürnberger Puppe“...

Leipzig, 9. November. „Das goldene Kreuz“ und „Die Nürnberger Puppe“...

an seinen „Menschen“ geübten Eigenschaften hat, leicht, leicht, glücklich, von...

Der Schaud (in Firma H. B. Gally) bemerkt, daß ein Verbot gegen das Gehen...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Die Besetzung der Leipziger Kaufleute vom 8. December in der Centralhalle...

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Leipzig, 9. November. I. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. II. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. III. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. IV. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. V. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. VI. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. VII. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. VIII. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Leipzig, 9. November. IX. Des Sächsischen Oberlandesgerichts im Sinne von §. 177...

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.

Standsamtl. Nachrichten.











Leipziger Börsen-Course am 9. December 1895.

Table with columns for various stock categories like 'Leipziger Aktien', 'Leipziger Obligationen', and 'Leipziger Wechsel'. It lists numerous individual stocks and their corresponding prices.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze' (Conversion Rates) and 'Wechsel' (Exchange Rates). It provides rates for various international locations and currencies.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Domestic Railway Priority Bonds). It lists various railway bonds and their market prices.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds). It lists various foreign investment funds and their values.

Section titled 'Leipziger Börsen-Course' providing a detailed analysis of the market conditions, including price movements and commentary on the day's trading.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds). It lists various German investment funds and their performance.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Common and Preference Shares). It lists shares of various railway companies.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' (Obligations of Industrial Companies). It lists bonds issued by various industrial firms.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' (Market Report of the Credit and Savings Bank). It provides a detailed report on the bank's financial status and market activities.

Table titled 'Bank-Aktien' (Bank Shares). It lists shares of various banks and their prices.

Table titled 'Industrie-Aktien' (Industrial Shares). It lists shares of various industrial companies.

Table titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Priority Bonds). It lists foreign railway bonds.

Section titled 'Schiffahrt' (Shipping). It provides information about shipping routes, schedules, and company announcements.

Table titled 'Bank-Aktien' (Bank Shares). It lists shares of various banks and their prices.

Table titled 'Industrie-Aktien' (Industrial Shares). It lists shares of various industrial companies.

Table titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Priority Bonds). It lists foreign railway bonds.

Section titled 'Schiffahrt' (Shipping). It provides information about shipping routes, schedules, and company announcements.

Table titled 'Bank-Aktien' (Bank Shares). It lists shares of various banks and their prices.

Table titled 'Industrie-Aktien' (Industrial Shares). It lists shares of various industrial companies.

Table titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Priority Bonds). It lists foreign railway bonds.

Bottom section containing various notices, advertisements, and additional market information.